



Kantonsschule Freudenberg Zürich

Gymnasium Freudenberg

Die gymnasiale Oberstufe Profilwahl Leitfaden

per Schuljahr 2026/27



Die gymnasiale Oberstufe

Profilwahl-Leitfaden

per Schuljahr 2026/27

Einleitung	2
Die gymnasiale Oberstufe	3
1. Profile und Fächerangebot	3
2. Zweisprachige Maturität	5
3. Schulwechsel	5
Die Oberstufe am Gymnasium Freudenberg	6
1. Alt- und neusprachliches Profil	6
2. Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil	7
3. Wahl des Kunstfachs	7
Der zweisprachige Maturitätslehrgang Deutsch / Französisch	8
1. Die Sprachkombination Deutsch/Französisch	8
2. Rahmenbedingungen und Aufnahmeverfahren	8
3. Kurssystem mit integriertem Austauschsemester	8
Ausblick auf das 9.-12. Schuljahr	10
1. Freifachangebot	10
2. Projektunterricht	10
3. Sonderwochen	11
4. Kulturelle Angebote	11
5. Wahlsystem der 6. Klasse	12
Anhang	13
Studentafeln Oberstufe	14
Studentafel der Immersionsfächer	20

Einleitung

Liebe Eltern

Im nächsten Sommer steht Ihrem Kind eine wichtige Weichenstellung bevor: der Wechsel vom Untergymnasium in die Oberstufe. Damit eröffnen sich erstmals Möglichkeiten, selber eine Wahl vorzunehmen und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Wer seine Mittelschullaufbahn am Gymnasium Freudenberg fortsetzt, hat die Wahl zwischen dem alt-, dem neusprachlichen und dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil. Konkret müssen sich die Zweitklässler:innen für das Profil bestimmende Schwerpunktfach und ein Kunstfach entscheiden.

Diese Entscheidung können wir zwar niemandem abnehmen. Wir sind jedoch bemüht, Ihnen mit der vorliegenden Broschüre eine gute Entscheidungsgrundlage zu bieten. Auf den Seiten 6/7 finden Sie alle wichtigen Informationen zur Wahl des Maturitätsprofils.

Gleichzeitig stellt sich für Ihr Kind die Frage, ob es zu Beginn der dritten Klasse eine zweisprachige Maturität Deutsch / Französisch anstreben möchte. Alles Wichtige zu unserem Immersionslehrgang finden Sie auf den Seiten 8/9.

Nicht selten kommt es vor, dass sich die persönlichen Interessen der Jugendlichen im Verlauf der Mittelschulzeit verlagern. Den Schüler:innen des Gymnasiums Freudenberg bietet sich deshalb in der fünften Klasse die Möglichkeit, die Weichen für das letzte Schuljahr noch einmal neu zu stellen. Um Ihnen diesbezüglich einen ersten Einblick zu ermöglichen, enthält diese Broschüre auch einen kurzen Ausblick auf das Wahlsystem der sechsten Klasse (vgl. S. 12).

Sollten Sie nach der Lektüre der Broschüre noch unschlüssig sein oder zusätzliche Informationen benötigen, bietet der Profilwahlabend Gelegenheit, die offenen Fragen im persönlichen Gespräch mit den Lehrkräften und der Schulleitung zu klären. Darüber hinaus haben die Schüler:innen im Dezember Gelegenheit, in den Fächern Griechisch, Latein, Spanisch, Italienisch und Anwendungen der Mathematik Schnupperlektionen zu besuchen. Im Hinblick auf den zweisprachigen Maturitätslehrgang besteht zudem die Möglichkeit, eine Mathematikstunde auf Französisch zu erleben.

Robert König
Betreuer 3. und 4. Klassen

Die gymnasiale Oberstufe

1. Profile und Fächerangebot

Die Rahmenbedingungen für Maturitätsschulen sind durch das Maturitäts-Anerkennungsreglement (MAR) gesamtschweizerisch festgelegt. Auf der Basis dieses Reglements gibt es im Kanton Zürich vier Profile:

- Sprachliches Profil (altsprachlich oder neusprachlich)
- Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
- Musisches Profil
- Profil Wirtschaft und Recht
- Philosophisches / Psychologisches / Pädagogisches Profil (neu ab Schuljahr 2024/25)

Wie die folgende Übersicht zeigt, ist das obligatorische Fächerangebot in allen Profilen identisch. Unterschiede gibt es einzig in Bezug auf das Schwerpunktfach in der sechsten Klasse (s. Seite 12) und – innerhalb einer vom Bund vorgegebenen Bandbreite – in Bezug auf die Stundendotation der einzelnen Fächer.

Übersicht der Profile und Fächerangebote an der KFR

Sprachliches Profil

Deutsch
2. Landessprache¹
2. Fremdsprache
Mathematik
Biologie
Chemie
Physik
Geschichte
Geographie
Einf. Wirt. + Recht
Bildn. Gestalten
Musik

Ergänzungsfach
Maturitätsarbeit

+ Profil bestimmendes
Schwerpunktfach:

3. Fremdsprache

math.-naturwiss. Profil

Deutsch
2. Landessprache¹
2. Fremdsprache
Mathematik
Biologie
Chemie
Physik
Geschichte
Geographie
Einf. Wirt. + Recht
Bildn. Gestalten
Musik

Ergänzungsfach
Maturitätsarbeit

+ Profil bestimmendes
Schwerpunktfach:

Bio + Ch | M + Ph

¹ Die KFR bietet als 2. Landessprache nur Französisch an.

Übersicht der Profile und Fächerangebote gemäss MAR an anderen Schulen

Profil Wirtschaft + Recht	musisches Profil	PPP Profil
Deutsch	Deutsch	Deutsch
2. Landessprache	2. Landessprache	2. Landessprache
2. Fremdsprache	2. Fremdsprache	2. Fremdsprache
Mathematik	Mathematik	Mathematik
Biologie	Biologie	Biologie
Chemie	Chemie	Chemie
Physik	Physik	Physik
Geschichte	Geschichte	Geschichte
Geographie	Geographie	Geographie
Wirtschaft + Recht	Einf. Wirt. + Recht	Einf. Wirt. + Recht
Bildn. Gestalten	Bildn. Gestalten	Bildn. Gestalten
Musik	Musik	Musik
Ergänzungsfach	Ergänzungsfach	Ergänzungsfach
Maturitätsarbeit	Ergänzungsfach	Ergänzungsfach
+ Profil bestimmendes Schwerpunktfach:	+ Profil bestimmendes Schwerpunktfach:	+ Profil bestimmendes Schwerpunktfach
Wirtschaft + Recht	BG Musik	Philosophie / Psycho- logie / Pädagogik

Was die einzelnen Schulen neben den Profilen unterscheidet, sind besondere Akzentsetzungen und zusätzliche Bildungsangebote wie zweisprachige Maturitätslehrgänge.

2. Zweisprachige Maturität

In den zweisprachigen Maturitätslehrgängen wird nicht nur der Sprachunterricht, sondern auch der Fachunterricht in einem oder mehreren Fächern immersiv, d. h. in einer Fremdsprache durchgeführt.

Die Pflege der Landessprachen ist der Kantonsschule Freudenberg ein besonderes Anliegen. Am Gymnasium Freudenberg wird deshalb ein zweisprachiger Immersionslehrgang Deutsch / Französisch angeboten (s. Seite 8). An unserer Tochtterschule, dem Liceo Artistico, schliessen alle Schüler:innen mit einer zweisprachigen Maturität Deutsch / Italienisch ab.

Die meisten anderen Zürcher Mittelschulen bieten zweisprachige Maturitätslehrgänge Deutsch / Englisch an.

3. Schulwechsel

Wer die Schule wechseln will, muss sich zwingend über die Internetseite für die Zentrale Aufnahmeprüfung (www.zh.ch/zap) bei der neuen Schule anmelden (auch bei einem prüfungsfreien Übertritt). Letzter Anmeldetermin ist der **10. Februar 2026**. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass die fristgerechte Anmeldung an der neuen Schule eine unabdingbare Voraussetzung für einen reibungslosen Übertritt darstellt.

Einen Überblick über die Gymnasien, deren Schwerpunkte und den Fächerkatalog finden Interessierte in der Broschüre zu den kantonalen Gymnasien ([www.mba.zh.ch / Bereich Maturitäts-schulen](http://www.mba.zh.ch/Bereich_Maturitaets-schulen)). An jährlichen Orientierungsveranstaltungen informieren die kantonalen Gymnasien Eltern sowie zukünftige Schüler:innen über das jeweilige Schulangebot und das Anmeldeverfahren. Die Termine sind auf den jeweiligen Schulwebsites publiziert.

Besonderer Hinweis

Schüler:innen können prüfungsfrei und ohne Probezeit an eine andere Schule wechseln, wenn sie an ihrer angestammten Schule in die dritte Klasse übertreten dürfen. Sie werden mit dem aktuellen Promotionsstand übernommen.

Schüler:innen mit Promotionsgefährdung können eine vorsorgliche Aufnahmeprüfung ablegen. Bei bestandener Prüfung und Probezeit sind sie Sekundarschüler:innen gleichgestellt, d. h. eine allfällige Repetition wird nicht mehr angerechnet. Das Ablegen der vorsorglichen Aufnahmeprüfung ist sinnvoll, wenn:

- wegen einer provisorischen Promotion der Übertritt im Juli 2026 gefährdet ist,
- bereits eine Repetition erfolgte,
- der Übertritt aus der 3. Klasse des Langgymnasiums erfolgt.

Die Oberstufe am Gymnasium Freudenberg

Unser Schule bietet zwei Sprachprofile und das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil an. Ins mathematisch-naturwissenschaftliche Profil können auch Schüler:innen aus der Sekundarschule eintreten.

1. Alt- und neusprachliches Profil

Neben den obligatorischen Fächern Deutsch und Französisch wählen alle Schüler:innen zwei zusätzliche Sprachfächer. Zur Auswahl stehen Latein, Griechisch, Englisch, Italienisch und Spanisch. Wer Latein beibehält, Griechisch wählt oder Latein und Griechisch kombiniert, gibt sich ein altsprachliches Profil. Von einem neusprachlichen Profil spricht man, wenn jemand zwei moderne Fremdsprachen wählt.

An der Universität Zürich werden nach wie vor für verschiedene Studienrichtungen Latein- oder Griechischkenntnisse vorausgesetzt. Aktualisierte Informationen dazu finden Sie auf der Website der Universität Zürich unter www.phil.uzh.ch (Bereich Student Services/Latein und Griechisch).

1.1 Wahl der Sprachen

Grundsätzlich lassen sich die fünf Sprachen bei der Profilwahl beliebig miteinander kombinieren. Nur eine Kombination von Italienisch und Spanisch ist nicht möglich. Wer Italienisch als Profilmfach wählt, kann Spanisch ab der vierten Klasse jedoch als Freifach wählen und umgekehrt.

Wer ein altsprachliches Profil mit Italienisch oder Spanisch kombinieren möchte, ohne beim Fach Englisch Abstriche zu machen, kann den Englischunterricht weiterhin als Freifach besuchen. Die Note wird im Zeugnis dann ebenfalls ausgewiesen, zählt aber nicht für die Promotion.

Auch Latein kann ab dem Frühlingsemester der dritten Klasse weiterhin als Freifach besucht werden. Die Lektionen finden jeweils über Mittag statt. Wer den Freifachkurs regelmässig besucht und bei der regulären Maturitätsprüfung vor den Sportferien der sechsten Klasse eine genügende Note erzielt, kann ebenfalls vom freien Zugang zu allen Studienrichtungen profitieren.

Besonderer Hinweis

Im Verlauf der 5. Klasse gilt es zu entscheiden, welches der beiden Profilmfächer Schwerpunktfach sein soll. Ausgenommen sind Schüler:innen mit Profilmfach Spanisch: Wer ab der dritten Klasse Spanisch wählt, hat damit auch schon die Wahl des Schwerpunktfachs getroffen. Wir folgen damit einer eidgenössischen Vorgabe.

2. Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Die Schüler:innen des mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils haben in den Naturwissenschaften eine höhere Stundendotation als im Sprachprofil. In der dritten Klasse ist dies in Biologie der Fall, in der Oberstufe auch in anderen naturwissenschaftlichen Fächern. Als Fremdsprachen lernen sie Französisch und Englisch. Die anderen Sprachen (Latein, Italienisch, Spanisch, Japanisch, Russisch) können sie als Freifach besuchen. In der Oberstufe entscheiden sie sich für das Schwerpunktfach „Physik und Anwendungen der Mathematik“ oder „Biologie und Chemie“.

3. Wahl des Kunstfachs

In der Oberstufe haben die Schüler:innen die Wahl zwischen den Fächern Bildnerisches Gestalten und Musik.

Das Kunstfach Musik umfasst nicht nur den Klassenunterricht mit 2 Wochenlektionen, sondern auch eine halbe Lektion (kostenlosen) Instrumentalunterricht oder Sologesang während der 3. bis 5. Klasse. Es ist auch möglich, erst ab der 3. Klasse mit einem Instrument oder mit Sologesang zu beginnen. Weitere Informationen zum Musikangebot finden Sie in unserer Broschüre zum Instrumental- und Vokalunterricht.

Das Fach Bildnerisches Gestalten wird während 5 Semestern à 3 Wochenlektionen unterrichtet und schliesst Mitte der 5. Klasse ab.

Der zweisprachige Maturitätslehrgang Deutsch/Französisch

1. Die Sprachkombination Deutsch/Französisch

Das Beherrschen einer zweiten Landessprache ist in der schweizerischen Bildungs- und Berufslandschaft nach wie vor von grundlegender Bedeutung. In vielen Schweizer Firmen ist Französisch noch immer die am häufigsten gesprochene Fremdsprache. Der zweisprachige Maturitätslehrgang Deutsch / Französisch bietet deshalb eine attraktive Alternative zu den bestehenden Englisch-Immersionsangeboten der anderen Gymnasien. Unser Immersionskurs ist im Übrigen mit keinerlei Abstrichen beim Englischunterricht verbunden – unsere Schüler:innen erreichen auch ohne immersiven Unterricht im Fach Englisch ein Niveau, das ihnen problemlos ein Studium in englischer Sprache (z. B. an der ETH) ermöglicht.

2. Rahmenbedingungen und Aufnahmeverfahren

Grundsätzlich steht der Immersionslehrgang allen Schüler:innen der Sprachprofile und des mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils offen.

Erwartet werden jedoch eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Lehr- und Lernformen sowie die Bereitschaft, für eine wertvolle kulturelle Erfahrung einen entsprechenden Aufwand zu leisten. Über die definitive Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

3. Kurssystem mit integriertem Austauschsemester

Zu den Besonderheiten unseres Immersionslehrgangs gehört, dass sich innerhalb desselben Bildungssystems ein Schüler:innenaustausch organisieren lässt. Ein Austauschsemester in der Romandie (allenfalls in Frankreich) ermöglicht nicht nur eine Vertiefung sprachlicher Kenntnisse, sondern ist auch eine unvergessliche persönliche Erfahrung. Der Sprachaufenthalt ist für alle Immersionsschüler:innen obligatorisch. Das Gymnasium Freudenberg unterstützt die Studierenden bei der Wahl der Schule und im Rahmen seiner Möglichkeiten beim Finden einer Gastfamilie.

Der zweisprachige Maturitätslehrgang des Gymnasiums Freudenberg findet in einem Kurssystem statt. Das heisst, dass die Schüler:innen ausser im Fach Französisch und in den immersiv unterrichteten Fächern in ihren Stammklassen bleiben. Der Kontakt mit den Kolleg:innen der gleichen Klasse bleibt gewahrt.

- Ab der 3. Klasse wird das Fach Französisch separat geführt, was schnellere Fortschritte beim Erwerb des Französischen ermöglicht und sich positiv auf die Gruppenbildung auswirkt.
- Der obligatorische Sprachaufenthalt findet im Herbstsemester der 4. Klasse statt. Im Anschluss an das Austauschsemester werden die Fächer Mathematik, Chemie und Geschichte auf Französisch unterrichtet. (s. Studentafel der Immersionsfächer S. 20).

Weitere Informationen zu unserem zweisprachigen Maturitätslehrgang finden Sie im Download-Bereich unserer Homepage unter «2.6. Immersion».

Übrigens sind am Gymnasium Freudenberg Jahr für Jahr auch mehrere Schüler:innen aus der Romandie zu Gast. Unsere Schule leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur nationalen Kohäsion und zur gelebten Multikulturalität der Schweiz.

Ausblick auf das 9.–12. Schuljahr

Jede Schule hat ihre Besonderheiten, die sich in den angebotenen Profilen nur bedingt widerspiegeln. Dazu gehört das Freifachangebot, aber auch andere schuleigene Angebote und Projekte. Bezogen auf das Gymnasium Freudenberg bietet der Profilwahlabend Gelegenheit, sich diesbezüglich genauer ins Bild setzen.

1. Freifachangebot

Am Gymnasium Freudenberg werden zurzeit folgende Freifächer angeboten:

ab 3. Klasse

Englisch, Latein, Theater, Schulsportkurse, Freifachkurse Biologie gemäss Ausschreibung, Chor, Instrumental- und Gesangsunterricht

ab 4. Klasse

Italienisch, Spanisch, Russisch

ab 5. Klasse

Japanisch, Philosophie, Fotografie

Freifachkurse können nur durchgeführt werden, wenn eine Mindestzahl von Anmeldungen vorliegt. Damit eine gewisse Kontinuität gewährleistet ist, werden Freifachkurse teilweise jahrgangsübergreifend oder zusammen mit der Kantonsschule Enge durchgeführt. Die Detailangaben zu unserem Freifachangebot finden Sie im Download-Bereich unserer Homepage unter «Unterricht 2.1».

2. Projektunterricht

Um die Schüler:innen schrittweise an die Hochschulreife heranzuführen, gibt es am Gymnasium Freudenberg ab der 4. Klasse spezielle obligatorische Unterrichtsgefässe, die der Förderung der Selbstständigkeit und des selbstorganisierten Lernens dienen.

PIK

In den projektorientierten interdisziplinären Kursen (PIK) werden unsere Schüler:innen anhand bestimmter Themen systematisch an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Am Anfang steht der sogenannte Klassen-PIK, der im Frühlingsemester der vierten Klasse durchgeführt wird und 2 Wochenstunden umfasst. Der Semesterkurs in der 5. Klasse baut auf dem Klassen-PIK der vierten Klasse auf, ist klassenübergreifend organisiert und dient in erster Linie der Vorbereitung auf die Maturitätsarbeit, die im Frühlingsemester der 5. Klasse beginnt.

Die detaillierten Angaben zur Maturitätsarbeit finden Sie in einer separaten Broschüre oder im Download-Bereich unserer Homepage unter «2.7 Maturitätsarbeit».

3. Sonderwochen

Die Sonderwochen am Gymnasium Freudenberg fördern vertieftes Eintauchen in eine Materie, projektartiges Arbeiten, Kreativität und Eigenverantwortlichkeit. In der Woche vor den Herbstferien legt die ganze Schule den Wochenstundenplan zur Seite. Jeder Jahrgang arbeitet in unterschiedlichen Organisationsformen an Projekten. Aber auch in anderen Zeitfenstern finden jahrgangsspezifische Anlässe statt. Hier die wichtigsten periodisch wiederkehrenden Veranstaltungen im Überblick:

3. Klasse

Klassenwoche mit 2-tägiger Schulreise und Projekten

4. Klasse

Projektwoche im Inland (anderssprachige Region), Umweltwoche

5. Klasse

Gg-Exkursion, Schnupperwoche (Sozial- oder Berufseinsatz), Schwerpunktwoche

6. Klasse

Frankreichreise der Französischkurse, staatsbürgerliche Projektwoche, Studienreise

Nicht berücksichtigt sind hier Ausflüge und mehrtägige Exkursionen, die regelmässig auf Initiative einzelner Fachschaften oder Lehrkräfte durchgeführt werden.

4. Kulturelle Angebote

An unserer Schule herrscht ein reges kulturelles Leben. Jahr für Jahr finden eine Theateraufführung und mehrere Konzerte statt, an denen Schüler:innen und Lehrpersonen mitwirken. Wir verfügen über einen Chor und ein Blasorchester und weitere Musikformationen. Zudem sind regelmässig Autor:innen bei uns zu Gast, die den Jugendlichen Einblick in ihre Tätigkeit geben und dafür sorgen, dass die Literatur auch ausserhalb des Klassenzimmers zum Thema wird.

5. Wahlsystem der 6. Klasse

Im Hinblick auf den Unterricht in der 6. Klasse haben die Schüler:innen am Ende der 5. Klasse noch einmal die Möglichkeit, ihren Stundenplan zu individualisieren. Sie können dabei teilweise selber bestimmen, in welchen Fächern sie Maturitätsprüfungen ablegen wollen. Je nach Neigung und sich gegebenenfalls bereits abzeichnenden Studienwünschen können einzelne Fachbereiche stärker, andere dafür weniger gewichtet werden.

So können die Schüler:innen des Sprachprofils selber entscheiden, welche der beiden ab der 3. Klasse erlernten Sprachen das Schwerpunktfach bilden und damit an der Matur geprüft werden soll. Dies gilt für Italienisch, Englisch, Latein und Griechisch, jedoch nicht für Spanisch, das von Beginn weg als Schwerpunktfach feststeht. Auch das Ergänzungsfach, das einen Kontrast zum Schwerpunktfach bildet, ist frei wählbar. Das Angebot umfasst bereits bekannte, aber auch neue Fächer wie Anwendungen der Mathematik, Religionslehre oder Sport.

Die einleitend erwähnte Individualisierung wird jedoch vor allem durch unsere beiden Präferenzsysteme A und B ermöglicht: Mit dem Präferenzsystem A können alle Sprachfächer bis am Ende der 6. Klasse weitergeführt werden. Wer hingegen das Präferenzsystem B wählt, schliesst eine Fremdsprache bereits am Ende der 5. Klasse ab und schafft damit Platz für zwei zusätzliche, nichtsprachliche Präferenzkurse (z. B. Biologie, Chemie, Physik oder Bildnerisches Gestalten).

Die Auswirkungen der Wahlentscheide auf die Maturitätsprüfungen werden im «Leitfaden 6. Schuljahr» (s. Download 2.8 «Letztes Schuljahr und Matur») im Detail erläutert. Die Oberstufenklassen werden zudem mehrmals über das Thema informiert.

Anhang

- Studentafeln Oberstufe
- Studentafel der Immersionsfächer

Studentafeln gültig ab SJ 2022/23

Sprachprofil

Sprachprofil		3. KI		4. KI		5. KI		6. KI		Summe
		HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	
Grundlagenbereich										
1	Deutsch	3	3	4	3	4	4	4	4	14.5
2	Französisch	4	3	3	3	3	4	gem. Präf.wahl		10 - 14
3a	Englisch	4	3	4	3	3	3	gem. Präf.wahl		10 - 14
3b	Spanisch/Italienisch/Latein/Griechisch*	4	4	4	4	3	3	4	4	15
4	Mathematik	4	3	4	4	4	4	4	4	15.5
5	Physik		3	2	3	3		gem. Präf.wahl		5.5 - 7.5
6	Biologie	2	2	2		2	2	gem. Präf.wahl		5 - 7
7	Chemie	2	2	2	2	1	2	gem. Präf.wahl		5.5 - 7.5
	Informatik	2	2	2	2					4
8	Geschichte	3	2	3	2	2	2	2	2	9 - 11
9	Geografie	2	2		2	2	2	gem. Präf.wahl		5 - 7
	Einführung in Wirtsch. u. Recht							2	2	2
10.1	Bildnerisches Gestalten oder	2	3	2	3	2		gem. Präf.wahl		6 - 8
10.2	Musik	2	2	2	2	2	2	gem. Präf.wahl		6 - 8
Wahlpflichtbereich (SPF siehe oben)										
12	Ergänzungsfach							2	2	2
	Präf.kurs Sprachen 1							4	4	4
	Präf.kurs Sprachen 2 oder							4 oder	4 oder	4
	2x Präf.kurs freie Wahl							2+2	2+2	4
	Präf.kurs freie Wahl							2	2	2
13	Maturitätsarbeit						1	1		1
	Klassenstunde	0.5	0.5							0.5
	Sport	3	3	3	3	3	3	3	3	12
	PIK				1	2				1.5
Total (mit BG)		35.5	35.5	35	35	34	30	32	31	134
Total (mit Musik)		35.5	34.5	35	34	34	32	32	31	134

* Leichte Anpassungen falls zwei Sprachen aus Bereich 3b (statt Englisch) gewählt werden

MN-Profil - SPF PAM

		3. KI		4. KI		5. KI		6. KI		Summe
		HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	
Grundlagenbereich										
1	Deutsch	3	3	4	3	4	4	4	4	14.5
2	Französisch	4	3	3	3	3	4	gem. Präf.wahl		10 - 14
3	Englisch	4	3	4	3	3	3	gem. Präf.wahl		10 - 14
4a	Mathematik	4	3	4	4	4	4	4	4	15.5
4b	Anwendungen der Mathematik				2	3	3	3	3	7
5	Physik		3	2	3	3	4	4	4	11.5
6	Biologie	3	3	2	2	3		gem. Präf.wahl		6.5 - 9.5
7	Chemie	2	2	2	2	1	2	gem. Präf.wahl		5.5 - 7.5
	Informatik	2	2	2	2					4
8	Geschichte	3	2	3	2	2	2	2	2	9 - 11
9	Geografie	2	2		2	2	2	gem. Präf.wahl		5 - 7
	Einführung in Wirtsch. u. Recht							2	2	2
10.1	Bildnerisches Gestalten oder	2	3	2	3	2		gem. Präf.wahl		6 - 8
10.2	Musik	2	2	2	2	2	2	gem. Präf.wahl		6 - 8
Wahlpflichtbereich (SPF siehe oben)										
12	Ergänzungsfach							2	2	2
	Präf.kurs Sprachen 1							4	4	4
	Präf.kurs Sprachen 2 oder							4 oder	4 oder	4
	2x Präf.kurs freie Wahl							2+2	2+2	4
	Präf.kurs freie Wahl							2 - 3	2 - 3	2
13	Maturitätsarbeit						1	1		1
	Klassenstunde	0.5	0.5							0.5
	Sport	3	3	3	3	3	3	3	3	12
	PIK				1	2				1.5
Total (mit BG)		32.5	32.5	31	35	35	32	35	34	133.5
Total (mit Musik)		32.5	31.5	31	34	35	34	35	34	133.5

MN-Profil - SPF BC

		3. KI		4. KI		5. KI		6. KI		Summe
		HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	HS Sh	FS Sh	
Grundlagenbereich										
1	Deutsch	3	3	4	3	4	4	4	4	14.5
2	Französisch	4	3	3	3	3	4	gem. Prüf.wahl		10 - 14
3	Englisch	4	3	4	3	3	3	gem. Prüf.wahl		10 - 14
4a	Mathematik	4	3	4	4	4	4	4	4	15.5
4b	Anwendungen der Mathematik				2	3	3	gem. Prüf.wahl		4 - 7
5	Physik		3	2	3	3		gem. Prüf.wahl		5.5 - 7.5
6	Biologie	3	3	2	2	3	2	3	3	10.5
7	Chemie	2	2	2	2	1	5	4	3	10.5
	Informatik	2	2	2	2					4
8	Geschichte	3	2	3	2	2	2	2	2	9 - 11
9	Geografie	2	2		2	2	2	gem. Prüf.wahl		5 - 7
	Einführung in Wirtsch. u. Recht							2	2	2
10.1	Bildnerisches Gestalten oder	2	3	2	3	2		gem. Prüf.wahl		6 - 8
10.2	Musik	2	2	2	2	2	2	gem. Prüf.wahl		6 - 8
Wahlpflichtbereich (SPF siehe oben)										
12	Ergänzungsfach							2	2	2
	Präf.kurs Sprachen 1							4	4	4
	Präf.kurs Sprachen 2 oder							4 oder	4 oder	4
	2x Präf.kurs freie Wahl							2+2	2+2	4
	Präf.kurs freie Wahl							2 - 3	2 - 3	2
13	Maturitätsarbeit						1	1		1
	Klassenstunde	0.5	0.5							0.5
	Sport	3	3	3	3	3	3	3	3	12
	PIK				1	2				1.5
Total (mit BG)		32.5	32.5	31	35	35	33	35	33	133.5
Total (mit Musik)		32.5	31.5	31	34	35	35	35	33	133.5

Studenten-tafel der Immersionsfächer mit obligatorischem Sprachaufenthalt

Fach	3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse		Total Lektionen
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	
Mathematik			OS	4	4	4	4	4	400
Chemie			OS	2	1	2			100
Geschichte			OS	2	2	2	2	2	200
Total Unterricht									700
Obligatorischer Sprachaufenthalt (20 x 30 L)			600						600
Gesamttotal									1300

Nicht berücksichtigt wird in dieser Übersicht das Grundlagenfach Französisch, da Französisch nicht als Immersionsfach gilt. Die eidgenössischen Vorgaben schreiben bei zweisprachigen Maturitäten mindestens 800 immersiv unterrichtete Unterrichtsstunden vor. Mit dem obligatorischen Sprachaufenthalt ist sichergestellt, dass alle Absolvent:innen des Immersionkurses mindestens 1300 Lektionen immersiv unterrichtet wurden.

